

The American Way of Life - Realschüler an neuer Partnerschule in den USA

Ein Bericht von Carolin Kropf, Albert Hofferberg, Vera Schückler, Kl. 10d

Am 15. März traten wir mit unseren Lehrern Petra Böttger und Tobias Rosenbaum aufgeregt die Reise in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten an. Nach langen neuneinhalb Stunden Flug erreichten wir endlich das lang ersehnte Ziel. Noch nicht richtig gelandet, besuchten wir unseren ersten original amerikanischen McDonalds. Natürlich folgten noch viele weitere, die unter anderem zur Gewichtszunahme der gesamten Gruppe beitrugen. Nach der ersten Stärkung ging die Reise in einem typisch gelben Schulbus weiter, der uns an unser Ziel Merrill/Wisconsin (4 Stunden von Chicago entfernt) brachte. Wir fanden eine leere Schule vor und waren zunächst alle enttäuscht, dass sie uns vergessen haben könnten, doch plötzlich öffneten sich die Tore der Merrill High und ein großes Empfangskomitee begrüßte uns mit Ballons, Willkommensschildern und Blumen ganz herzlich.

Die ersten Tage in der Schule waren für uns alle sehr überwältigend, da dieses Gebäude einem Labyrinth gleicht. Außerdem werden dort viele außerschulische Aktivitäten angeboten. Einige deutsche Schüler nahmen mit großer Begeisterung am Softball-, Football-, oder auch Soccertraining teil, andere wiederum vertrieben sich ihre Zeit im super ausgestatteten Fitnessstudio oder spielten in einer der Schulbands mit. Manche kamen abends erst gegen 21 Uhr nach Hause und fielen, vom Schulstress angegriffen, sofort ins Bett.

Nachdem wir uns alle recht schnell an das amerikanische Alltagsleben gewöhnt hatten, führte uns der erste große Ausflug mit der gesamten Austauschgruppe nach „Green Bay“ in die Hall of Fame der „Packers“, dem berühmten Footballteam aus Wisconsin. Nach einer weiteren Woche Schule fuhren wir zum zweitgrößten Einkaufszentrum der Welt, der „Mall of America“, in der Nähe von Minneapolis. Wieder „zu Hause“ angekommen, mussten wir uns dann leider schon sehr bald von unseren „Geschwistern“, „Mums“ und „Dads“ verabschieden. Es gab viele Tränen, doch schließlich ‚rasten‘ wir voller Erwartung mit dem altbekannten Schulbus Richtung Chicago. Die große Skyline wurde millionenfach fotografiert und bestaunt. Kaum hatten wir uns für die zwei Tage im Hotel eingerichtet, ging es los zum legendären Sears Tower, der knapp 480 m in den Himmel ragt. Oben angekommen, erschien uns Chicago wie ein Lichtermeer und nun wissen wir auch, warum man oft von lebenden Städten spricht. Es sah tatsächlich aus wie ein riesengroßer Ameisenhaufen. Am nächsten Tag war morgens ein Stadtbummel angesagt und nachmittags trafen wir uns alle wieder im Millennium Park mit dem Freilichttheater und dem großartigen „Clouds Gate“, von den Amerikanern auch liebevoll „The Bean“ genannt. Dort entstand auch unser Gruppenfoto, denn die reflektierte Skyline bildete dafür einen wunderbaren Hintergrund. Abends besuchten wir das weltberühmte Navy Pier am Ufer des wunderbar blau schimmernden Lake Michigan, und auch der einsetzende Regen konnte unsere Begeisterung nicht bremsen.

Der erste Austausch mit der Merrill High School war ein fantastischer Erfolg und wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch unserer Partner im Sommer.

Carolin Kropf, Albert Hofferberg, Vera Schückler



Und wir waren dabei: Katharina Schatz, Fabian Brabänder, Philipp Günther, Patrick Schmidt, Vera Schückler, Lisa Demmerle, Michelle Steingaß, Annika Klein, Elena Schatz, Philipp Bollenbacher, Sebastian Krzyzek, Sebastian Paul, Nathan, Wallenberg, Carolin Kropf, Eva Desoi, Madeleine Bayer, Thomas Becker, Lena Bonn, Johanna Paschmionka, Lisa Rohr, Albert Hofferberg, Anna-Lena Heusser, Anne Heckmann